

WIRTSCHAFTSPLAN

für das Geschäftsjahr 2013

Unternehmen: **BBG - Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH**

Inhalt:

1. Erfolgsplan / G & V
 - 1.1. Erläuterungen zum Erfolgsplan
2. Finanzplan
 - 2.1. Erläuterungen zum Finanzplan
3. Investitionsplan
 - 3.1. Erläuterungen zum Investitionsplan
4. Liquiditätsplan
 - 4.1. Erläuterungen zum Liquiditätsplan
5. Stellenplan
 - 5.1. Erläuterungen zum Stellenplan
6. Kennzahlen, Zielsetzungen
7. Anlagen
 - Anlage 1 G&V BBG Hochrechnung des vorl. IST 2012
 - Anlage 2 G&V BBG PLAN 2013 nach Kostenstellen

Hennigsdorf, 22.10.12

Unternehmen: BBG GmbH
Planjahr: 2013
1. Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung

Gliederungspunkte	PLAN Berichtsjahr €	voraus. IST Berichtsjahr €	PLAN Planjahr €	PLAN 2014 €	PLAN 2015 €	PLAN 2016 €
1. Gesamtleistung davon: Gewerbehof Nord	1.145.000,00 1.096.000,00	1.200.000,00 1.150.000,00	1.189.000,00 1.140.000,00	1.189.000,00 1.140.000,00	1.189.000,00 1.140.000,00	1.189.000,00 1.140.000,00
2. Betriebskosten (für Material und Fremdleist.) davon: Gewerbehof Nord	338.000,00 338.000,00	338.000,00 338.000,00	285.000,00 285.000,00	285.000,00 285.000,00	285.000,00 285.000,00	285.000,00 285.000,00
3. Rohergebnis	807.000,00	862.000,00	904.000,00	904.000,00	904.000,00	904.000,00
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) soz. Abgaben und Aufwend. f. Altersvers. c) sonstiger Personalaufwand	227.000,00 227.000,00 0,00 0,00	227.000,00 227.000,00 0,00 0,00	284.000,00 284.000,00 0,00 0,00	292.000,00 292.000,00 0,00 0,00	300.000,00 300.000,00 0,00 0,00	309.000,00 309.000,00 0,00 0,00
5. Abschreibungen davon Sonderabschreibungen	677.000,00 0,00	680.000,00 0,00	632.000,00 0,00	586.000,00 0,00	578.000,00 0,00	585.000,00 0,00
6. sonstige betriebl. Aufwendungen	199.000,00	230.000,00	317.000,00	217.000,00	217.000,00	217.000,00
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.000,00	15.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	97.000,00	56.000,00	64.000,00	80.000,00	95.000,00	97.000,00
9. Ergebn. der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-391.000,00	-316.000,00	-392.000,00	-270.000,00	-285.000,00	-303.000,00
10. außerordentliche Erträge	472.500,00	473.000,00	440.500,00	409.000,00	409.000,00	402.000,00
11. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. außerordentliches Ergebnis	472.500,00	473.000,00	440.500,00	409.000,00	409.000,00	402.000,00
13. Steuern vom Einkommen / Ertrag	500,00	100.000,00	500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
14. sonstige Steuern	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00
15. Überschuß / Fehlbetrag	53.000,00	29.000,00	20.000,00	110.000,00	95.000,00	70.000,00

Unternehmen: BBG GmbH

Planjahr: 2013

1.1. Erläuterungen zum Erfolgsplan (Planjahr)

(Einzelpositionen, Besonderheiten, Unregelmäßigkeiten im Vergleich zum Plan Berichtsjahr)

Das im Formblatt unter voraussichtlichem IST Berichtsjahr (2012) gezeigte Ergebnis von T€ 29 basiert auf der Hochrechnung vom 14.10.2012, siehe dazu ANLAGE 1 Sachstandsbericht.

In dieser Hochrechnung sind für 2012 alle zum Zeitpunkt der Aufstellung verfügbaren Erkenntnisse eingearbeitet.

Noch nicht genau abgeschätzt werden konnten der endgültige Instandhaltungsaufwand und die Betriebskosten, sowie evtl. an das Finanzamt zu leistende Zahlungen im Zusammenhang mit der Betriebsprüfung 2007 - 2010. Insgesamt ist das Ergebnis aber in der angezeigten Größenordnung zu erwarten.

Die G & V für das Planjahr (2013) ist in der ANLAGE 2 nach Kostenstellen hergeleitet und anschließend in das Formblatt 1 übertragen worden.

Sie ist von folgenden strategischen Entscheidungen der Geschäftsführung geprägt:

- Einstellung eines technischen Mitarbeiters für Facilitymanagement (Verschiebung Aufwand von Fremdleistungen Betriebskosten zu Personalaufwand);
- Während die Realisierung einer neuen Regenentwässerung als Investitionsobjekt geplant ist, sollen die Kranbahnen 2013 repariert und nicht generell erneuert werden.
- Die Dachhaut der beiden Hallen wird sukzessive über mehrere Jahre repariert.

Für den Umsatz-Plan Gewerbehof wurde fast das gleiche hohe Niveau wie beim voraussichtlichen IST 2012 angenommen (durchschnittliche Auslastung ca. 85%).

Die Erträge für die Dienstleistungen für das Projekt R-W-K wurden konstant belassen.

Die externe Betriebskostenansatz ist durch den eigenen Hausmeister niedriger als im Vorjahr. Die Personalaufwendungen sind entsprechend höher.

Bei den Abschreibungen kommt es wegen des Abschreibungsendes für Außenanlagen (Mitte 2013 12 Jahre) in den Jahren 2013 und 2014 zu einem deutlichen Rückgang.

Der sonstige betriebliche Aufwand wird wiederum dominiert von den notwendigen Instandhaltungsarbeiten im Gewerbehof Nord. Neben den normalen laufenden Reparaturen über T€ 50 wurden für die Kranbahn T€ 100 und als zweite Tranche nach 2012 für die Dachhaut T€ 30 eingeplant.

Der Zinsaufwand wurde unter der Annahme geplant, dass sich im Verlaufe des Jahres 2013 der Referenzzinssatz für den variablen Kredit sukzessive von 1 % auf 1,75 % erhöht.

In den Folgejahren wurde sicherheitshalber eine weitere Erhöhung bis auf 4 % Anfang 2016 zu Grunde gelegt. Hinzu kommen letztmalig im Jahr 2013 die Kosten für den CAP, die bei der Umschuldung 2009 angefallen sind und nun nach der digitalen Methode auf die fünf Wirkungsjahre aufgeteilt werden (auf 2013 entfallen noch T€ 4,8).

Als außerordentliche Erträge wurde wie in den Vorjahren die Auflösung des Sonderposten dargestellt (im Jahresabschluss unter sonstige betriebliche Erträge). Aus gleichem Grunde wie bei den Abschreibungen erfolgen hier 2013 und 2014 deutliche Reduzierungen.

Für die Folgejahre wurde für den Gewerbehof eine konstante Entwicklung angenommen. Veränderungen wurden nur beim Personalaufwand auf Basis der vorhandenen vertraglichen Regelungen, bei den Abschreibungen und der Auflösung des Sonderposten (Vorschau aus der Anlagenbuchhaltung) sowie beim Zinsaufwand vorgenommen.

Im Planungshorizont bis 2016 wird jeweils mit einem Jahresüberschuss gerechnet.

Unternehmen: **BBG GmbH**
Planjahr: **2013**

2. Finanzplan

Gliederungspunkte	PLAN Berichtsjahr in €	voraus. IST Berichtsjahr in €	PLAN Planjahr in €	PLAN 2014 in €	PLAN 2015 in €	PLAN 2016 in €
I. Gesamtleistung (incl. sonstige Erträge) dav. liquid.wirks.:	1.147.000,00	1.215.000,00	1.190.000,00	1.190.000,00	1.190.000,00	1.190.000,00
II. Betriebsausgab.ges.(incl. Steuern o. nichtliquid.)	792.500,00	923.000,00	914.500,00	823.000,00	831.000,00	840.000,00
III. BRUTTO CASH FLOW I (I.-II.)	354.500,00	277.000,00	275.500,00	367.000,00	359.000,00	350.000,00
IV. Investitionsausgaben	83.000,00	84.690,00	90.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
V. Zinsen dav. liquid.wirks.:	97.000,00 87.000,00	56.000,00 46.000,00	64.000,00 59.000,00	80.000,00 80.000,00	95.000,00 95.000,00	97.000,00 97.000,00
VI. BRUTTO CASH FLOW II (III.-IV.-V.)	184.500,00	146.310,00	126.500,00	237.000,00	214.000,00	203.000,00
VII. Sonstige a. o. Einnahmen gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Zuweis.Gesell.(Kapitalrückl., Investitionen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuweis.Gesell.(Eigenkap./Verlustausgl.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Fördermittel weit.Profiliermg.Gewerbeflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonst. Zuschüsse (auch Nutzungsberecht.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonst.a.o. Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
VIII. Sonst.a.o.Ausg. (Rückst. Vorjahre)	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
IX. NETTO CASH FLOW I (VI.+VII.-VIII)	164.500,00	126.310,00	106.500,00	217.000,00	194.000,00	183.000,00
X. langfr. Verbindlichkeiten (Kredite, Darl.) (am Periodenanfang) davon gegenüber Gesellschafter	3.148.307,40 0,00	3.148.307,40 0,00	2.896.435,40 0,00	2.644.435,40 0,00	2.392.435,40 0,00	2.140.435,40 0,00
XI. geplante Veränderungen in der Periode durch: a) Tilgung davon gegenüber Gesellschafter	252.000,00 0,00	251.872,00 0,00	252.000,00 0,00	252.000,00 0,00	252.000,00 0,00	252.000,00 0,00
b) Kreditneuaufnahme (langfristig) davon gegenüber Gesellschafter	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
XII. Betriebsmittelkreditlinie (am Periodenanfang) davon gegenüber Gesellschafter	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Inanspruchnahme (nur kalk.Größe) davon gegenüber Gesellschafter	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Freie Mittel Periodenanfang ohne RWK	1.029.000,00	1.007.232,63	925.000,00	779.500,00	744.500,00	686.500,00
XIII. geplante Veränderungen in der Periode durch: a) Tilgung (Betriebsmittelkredit) davon gegenüber Gesellschafter	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
b) Kreditneuaufnahme (Betriebsmittel) davon gegenüber Gesellschafter	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
XIV. NETTO CASH FLOW II (IX.-Xla.+Xlb.+XII. (Freie Mittel)-XIIIa.+XIIIb.)	941.500,00	881.670,63	779.500,00	744.500,00	686.500,00	617.500,00
XV. NCF II in Einzeljahren	-87.500,00	-125.562,00	-145.500,00	-35.000,00	-58.000,00	-69.000,00
vorsl. tatsächliche Mittel Periodenende inkl. Gewährl.+Kaut.:		925.000	779.500	744.500	686.500	617.500
davon frei verfügbar, d.h. ohne Gewährl.+Kaut.:		778.000	632.500	597.500	539.500	470.500

Unternehmen: BBG GmbH
Planjahr: 2013

2.1. Erläuterungen zum Finanzplan (Planjahr)

(Einzelpositionen, Besonderheiten, Unregelmäßigkeiten im Vergleich zum Plan Berichtsjahr)

Zunächst zum voraussichtlichen IST des Berichtsjahres 2012:

Der Brutto Cash Flow I (BCF I) liegt insbesondere wegen der angenommenen Zahlung an das Finanzamt (siehe Erläuterungen zur G&V) ca. T€ 77 unter dem Planwert von T€ 334.

Beim BCF II sind es nur noch T€ 38, was dem niedrigeren Referenzzinssatz für die variablen Kredite zu verdanken ist).

Dieser Effekt schlägt bis zum NCF II durch. Die absolute Höhe an Kassenbestand wird zum Jahresende mit ca. T€ 925, d.h etwas niedriger als der Planwert von 941 erwartet.

Finanzplan des Jahres 2013:

Der BCF I resultiert aus dem Plan für die G & V (siehe Formblatt 1.).

Die Investitionsausgaben werden aus dem Formblatt 3. Investitionsplan übernommen (Details siehe dort).

Bei den Zinsen wird nur mit dem erwarteten liquiditätswirksamen Wert gerechnet.

Die Tilgung liegt weiterhin vereinbarungsgemäß nach der Umschuldung deutlich höher und bleibt über die Folgejahre auch konstant.

Der Finanzplan bleibt im NCF II kumuliert positiv, im Einzeljahr werden ca. T€ 145 an Liquidität abgebaut. Ende 2013 werden frei verfügbare Mittel von T€ 732 erwartet.

Finanzpläne der Folgejahre 2014 - 2016:

Mit den getroffenen Planungsannahmen wird in jedem Jahr weiter Liquidität abgebaut.

Der NCF II ist aber auch Ende 2016 mit T€ 617 noch positiv.

Die freiverfügbaren Mittel dürften dann bei ca. T€ 470 liegen.

Unternehmen: BBG GmbH

Planjahr: 2013

3. Investitionsplan

lfd. Nr.	investitionsobjekt	PLAN Ausgaben Berichtsjahr in T€	voraus. IST Berichtsjahr in T€	PLAN Planjahr in T€	PLAN 2014 in T€	PLAN 2015 in T€	PLAN 2016 in T€
01.	Regenwasserplanungskosten Regenwasser TO 1 Realisierung	5,00 25,00	25,00	0,00 50,00	0,00	0,00	0,00
02.	Trennwände verschiedene	10,00	5,00	10,00	0,00	0,00	0,00
03.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	15,00	5,00	0,00	0,00	0,00
04.	Klimatisierung TO 2 Süd (Scheibendurchbrüche) Sonnenschutzlamellen	0,00	3,00	5,00	0,00	0,00	0,00
05.	nichtspezifizierte Ersatzinvestitionen	10,00	3,00	20,00	50,00	50,00	50,00
06.	Geschäftswagen	33,00	33,69	0,00	0,00	0,00	0,00
07.							
08.							
09.							
10.							
	Gesamtsumme	83,00	84,69	90,00	50,00	50,00	50,00

Unternehmen: BBG GmbH
Planjahr: 2013

3.1. Erläuterungen zum Investitionsplan

(Kurzbeschreibung, Investitionszeitraum und Gesamtkosten der Einzelobjekte)

Voraussichtlich werden im Berichtsjahr 2012 in etwa so viel Mittel wie ursprünglich geplant für Investitionen ausgegeben, ca. T€ 85.

Insbesondere bei dem Projekt Regenwasserableitung kommt es zu Verschiebungen. Statt sich bereits in der Realisierungsphase zu befinden, waren zunächst noch weitere Planungsleistungen notwendig.

Die Realisierungsarbeiten zur Regenwasserableitung müssen in das Planjahr 2013 verschoben werden.

Weitere Schwerpunkte im Planjahr 2013 liegen auf:

- neuen Trennwänden und
- derzeit noch nicht ausspezifizierten Vorhaben.

Wie in den Erläuterungen zur G&V dargestellt, erfolgen keine Ersatzinvestitionen für die Kranbahnen und die Dachhaut sondern Reparaturen.

Insgesamt ergibt sich damit eine Investitionssumme von T€ 90, die durch Abbau vorhandener Liquidität finanziert wird.

In den Folgejahren 2014 - 2016 wird mit einer Investitionssumme von jeweils ca. T€ 50 gerechnet, die aber derzeit noch nicht weiter ausspezifiziert ist.

Unternehmen: **BBG GmbH**

2013

4. Liquiditätsplan

Gliederungspunkte	1. Quartal (Jan.- März) in T€	2. Quartal (Apr. - Juni) in T€	3. Quartal (Juli - Sep.) in T€	4. Quartal (Okt. - Dez.) in T€
geplanter Zahlungsmittelbestand am Periodenanfang (ohne separierte Mittel wie Gewährleistungseinb., Kautionen)	778,00	750,00	695,00	663,00
Einnahmen aus Geschäftstätigkeit	354,00	354,00	354,00	354,00
Einnahmen aus Fördermitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
Einnahmen aus Krediten (incl. Inanspruchnahme Betriebsmittelkredit) davon von Gesellschaftern	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
sonstige Einnahmen (incl. Steuern) davon von Gesellschaftern	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Einnahmen gesamt	354,00	354,00	354,00	354,00
lfd. Ausgaben für Material und Fremdleistungen	85,00	85,00	85,00	85,00
Personalausgaben	61,00	81,00	61,00	81,00
sonstige betriebliche Ausgaben und Zahlungen (incl. Steuern)	150,00	125,00	122,00	121,50
Zinsen	13,00	15,00	15,00	17,00
Tilgung davon gegenüber Gesellschafter	63,00 0,00	63,00 0,00	63,00 0,00	63,00 0,00
Ausgaben für Investitionsmaßnahmen	10,00	40,00	40,00	17,00
Ausgaben gesamt	382,00	409,00	386,00	384,50
geplanter Zahlungsmittelbestand am Periodenende	750,00	695,00	663,00	632,50

Unternehmen: BBG GmbH 2013

4.1. Erläuterungen zum Liquiditätsplan (Planjahr) (Einzelpositionen, Besonderheiten)

Der Liquiditätsplan beinhaltet im Gegensatz zum Finanzplan Bruttogeldflüsse (inkl. Umsatzsteuer). Außerdem sind Verschiebungen von Bezahlungen jeweils über die Geschäftsjahresgrenzen möglich.

Bei den Einnahmen aus Geschäftstätigkeit wird unterstellt, dass die geplanten Mieteinnahmen und Betriebskostenvorauszahlungen gleichmäßig über das Jahr verteilt eingehen.

Bei den lfd. Ausgaben für Material und Fremdleistungen und Personalausgaben erfolgte ebenfalls eine gleichmäßige Verteilung mit Ausnahme Urlaubsgeld im II. und Weihnachtsgeld im IV. Quartal.

Die höheren sonstigen betrieblichen Ausgaben im I. Quartal resultieren aus einmaligen Aufwendungen, die in der Regel im I. Quartal fällig sind (z.B. Versicherungen) und Überhängen aus Vorjahr (z.B. Rückstellungen).

Die Höhe des quartalsweisen Abfluss der Zinsen ergibt sich aus den getroffenen Annahmen (siehe auch 1.1. Erläuterungen zum Erfolgsplan). Die quartalsweisen Tilgungsraten stehen nach den neuen Konditionen nach der Kreditschuldung fest.

Am diskontinuierlichsten werden die Ausgaben für Investitionen erwartet. Hier wurde als Schwerpunkt Frühjahr und Sommer unterstellt (Bau neue Regenwasserableitung).

Die Liquidität ist mit den gewählten Planungsansätzen durchgehend gesichert und stimmt am Ende 2013 mit der lt. Finanzplan erwarteten (T€ 632) überein.

Unternehmen: BBG GmbH

Planjahr: 2013

5. Stellenplan

	Plan Berichtsjahr	Plan Planjahr
Gesamtarbeitnehmer:	5	6
Angestellte AN:	5	5
Gewerbliche AN:	0	1
Auszubildende:	0	0

Geschäftsführung / Sekretariat / Projekt-Verwaltung		
	Plan Berichtsjahr	Plan Planjahr
Angestellte AN:	2	2
Gewerbliche AN:	0	0
Auszubildende:	0	0

Verwaltung kaufm. Bereich / Projekt-Entwicklung		
	Plan Berichtsjahr	Plan Planjahr
Angestellte AN:	2	2
Gewerbliche AN:	0	0
Auszubildende:	0	0

Verwaltung Technischer Bereich		
	Plan Berichtsjahr	Plan Planjahr
Angestellte AN:	1	1
Gewerbliche AN:	0	0
Auszubildende:	0	0

Produktion / Sonstiges		
	Plan Berichtsjahr	Plan Planjahr
Angestellte AN:	0	0
Gewerbliche AN:	0	1
Auszubildende:	0	0

Unternehmen: BBG GmbH 2013

5.1. Erläuterungen zum Stellenplan

(Einzelpositionen, Besonderheiten, Unregelmäßigkeiten im Vergleich zum Plan Berichtsjahr)

Im Ergebnis vorgenommener Untersuchungen zu Chancen und Risiken des Insourcing (Wiedereinlagerung von bisher externen Leistungen) der Hausmeisterleistungen am Gewerbehof Nord ist die Geschäftsführung zu der Entscheidung gekommen den bisher bei der Stadtservice Hennigsdorf GmbH überwiegend für die BBG tätigen Hausmeister direkt bei der BBG anzustellen.

Dadurch erhöht sich die Anzahl der bei der BBG beschäftigten Personen inkl. Geschäftsführerin von fünf im laufenden Jahr 2012 auf sechs im Planjahr 2013.

Unternehmen: BBG GmbH

Planjahr: 2013

6. Kennzahlen, Zielsetzungen für das Planjahr

Die BBG besitzt auf Grund ihres Geschäftszweckes keine technischen Kennziffern.

Für die beiden Hauptgeschäftsfelder lassen sich folgende Zielsetzungen für das Jahr 2013 ableiten:

1. Unterhaltung und Betrieb des Gewerbehof Nord (ghn)

Auslastung ghn im Durchschnitt > 85 %

Anzahl der Arbeitsplätze im ghn > 300 Mitarbeiter

Umsetzung des Investitionsprojektes Erneuerung der Regenentwässerung

Reparatur der Kranbahnen

Fortsetzung der Reparatur Dachhaut der Produktionshallen

2. Allgemeine Beratung

Erfüllung der Verpflichtungen aus der Kooperationsvereinbarung Regionaler Wachstumskern O - H - V

Bewältigung des größeren Umfangs an gleichzeitig laufenden Projekten (Verträge, Fördermittel)

G&V BBG Sachstandsbericht

Gliederungspunkte	IST per 31.12.2011 EURO	Korr. IST per 30.09.2012 EURO	Hochrechnung vom 14.10.12 per 31.12.2012 EURO	PLAN 2012 EURO
1. Umsatzerlöse	1.178.371,17	697.535,63	915.000,00	812.000,00
2. Erhöhg.(+)/Vermdg.(-) Best.	19.932,78	-28.853,75	-29.000,00	290.000,00
3. Betriebskostenvorauszahlungen	0,00	236.195,31	300.000,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	25.915,00	11.657,51	14.000,00	43.000,00
I. Gesamtleistung	1.224.218,95	916.534,70	1.200.000,00	1.145.000,00
II. 5. Betriebskosten	304.687,65	253.968,68	338.000,00	338.000,00
a) Fremdleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Bezogene Leistungen	304.687,65	253.968,68	338.000,00	338.000,00
III. Rohergebnis	919.531,30	662.566,02	862.000,00	807.000,00
IV. 6. Personalaufwand	223.061,55	165.468,80	227.000,00	227.000,00
a) Löhne und Gehälter	223.061,55	165.468,80	227.000,00	227.000,00
b) Soziale Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
V. 7. Abschreibungen	673.054,17	507.750,00	680.000,00	677.000,00
a) auf immat.VG+Sachanlagen	673.054,17	507.750,00	680.000,00	677.000,00
b) auf Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sonst.betriebl. Aufw.gesamt	214.700,21	177.179,77	230.000,00	199.000,00
VI. 9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Ertr.a.a.Wertpap.u.Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00
VII. 11. sonst. Zinsen u.ä. Erträge	10.517,48	486,01	15.000,00	2.000,00
12. Abschreib.auf Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnl. Aufwend.	81.564,65	47.687,00	56.000,00	97.000,00
VIII. 14. Ergeb.d.gew.Geschäftstät.	-262.331,80	-235.033,54	-316.000,00	-391.000,00
15. außerordentliche Erträge	472.925,60	354.375,00	473.000,00	472.500,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	472.925,60	354.375,00	473.000,00	472.500,00
IX. 18. Steuern vom Einkommen/Ertrag	-0,58	240,61	100.000,00	500,00
19. Sonstige Steuern	27.157,62	308,00	28.000,00	28.000,00
X. 20. Überschuß/-fehlbetrag	183.436,76	118.792,85	29.000,00	53.000,00

G&V BBG PLAN GJ 2013 nach Kostenstellen

Gliederungspunkte	PLAN 2013		Summe BBG
	KST.100/170 BBG allgem.	KST.171/172 Gewerbefhof	
	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	42.000,00	810.000,00	852.000,00
2. Erstattung BK-Vorauszahl.	0,00	0,00	0,00
3. Betriebskostenvorauszahl.	0,00	300.000,00	300.000,00
4. sonstige betriebliche Erträge	7.000,00	30.000,00	37.000,00
I. Gesamtleistung	49.000,00	1.140.000,00	1.189.000,00
II. 5. Materialaufwand	0,00	285.000,00	285.000,00
a) Fernwärme	0,00	0,00	0,00
b) Wasser/Abwasser	0,00	0,00	0,00
c) erhaltene Skonti	0,00	0,00	0,00
d) verschied. Betriebskost.	0,00	285.000,00	285.000,00
e) Fremdleistungen,	0,00	0,00	0,00
III. Rohergebnis	49.000,00	855.000,00	904.000,00
IV. 6. Personalaufwand	249.000,00	35.000,00	284.000,00
a) Löhne und Gehälter	249.000,00	35.000,00	284.000,00
b) Soziale Abgaben	0,00	0,00	0,00
V. 7. Abschreibungen	632.000,00	0,00	632.000,00
a) auf immat.Vermögensgegst.	0,00	0,00	0,00
b) auf Sachanlagen	632.000,00	0,00	632.000,00
c) auf Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00
8. Sonst.betriebl. Aufw.gesamt	131.000,00	186.000,00	317.000,00
VI. 9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Ertr.a.a.Wertpap.u.Finanzanl.	0,00	0,00	0,00
VII. 11. sonst. Zinsen u.ä. Erträge	1.000,00	0,00	1.000,00
12. Abschreib.auf Finanzanl.	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnl. Aufwend.	64.000,00	0,00	64.000,00
VIII. 14. Ergeb.d.gew.Geschäftstät.	-1.026.000,00	634.000,00	-392.000,00
15. außerordentliche Erträge	440.500,00	0,00	440.500,00
16. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	440.500,00	0,00	440.500,00
IX. 18. Steuern vom Einkommen/Ertrag	500,00	0,00	500,00
19. Sonstige Steuern	1.000,00	27.000,00	28.000,00
X. 20. Überschuß/-fehlbetrag	-587.000,00	607.000,00	20.000,00
Cash-flow	-395.500,00	607.000,00	211.500,00
Aufgliederung:			
8. Sonst.betriebl.Aufw.	131.000,00	186.000,00	317.000,00
Miete + Reinigung	7.000,00	1.000,00	8.000,00
Beiträge, Gebühren, Abgaben	1.000,00	0,00	1.000,00
Versicherung.incl.Kfz o. ghn	4.500,00	0,00	4.500,00
Kfz.-Kosten o.Versich.	2.500,00	0,00	2.500,00
Werbe-, Bewirt.-, Reise-, Schul.aufw.	10.000,00	0,00	10.000,00
Telefon	16.000,00	0,00	16.000,00
Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher, Kopierer	4.000,00	0,00	4.000,00
Rechts- und Berat.kost.	15.000,00	0,00	15.000,00
Buchführungsaufw.+Steuerberatung	25.000,00	0,00	25.000,00
JA+Prüfungsaufwand	15.000,00	0,00	15.000,00
Instandhaltung	1.000,00	180.000,00	181.000,00
Fremdarbeiten	20.000,00	0,00	20.000,00
sonstiger Aufwand	10.000,00	5.000,00	15.000,00
			317.000,00